

Schulinternes Curriculum für das Fach Französisch

Sekundarstufe I

Allgemeine Hinweise zur Leistungsbewertung im Fach Französisch:

Bei der Leistungsbeurteilung von Schülerinnen und Schülern sind erbrachte Leistungen in den Beurteilungsbereichen „Schriftliche Arbeiten“ und „Sonstige Leistungen im Unterricht“ angemessen – mit gleichem Stellenwert – zu berücksichtigen.

Die Leistungsbewertung insgesamt bezieht sich auf die im Zusammenhang mit Unterricht erworbenen Kompetenzen. Dabei hat die produktive mündliche Sprachverwendung der Fremdsprache Französisch einen besonderen Stellenwert. Leistungen, die von den Schülerinnen und Schülern in den Bereichen „Sprechen: an Gesprächen teilnehmen“ und „Sprechen: zusammenhängendes Sprechen“ erbracht werden, sollen daher ebenfalls einer regelmäßigen systematischen Überprüfung unterzogen werden. So kann beispielsweise einmal im Schuljahr eine Klassenarbeit durch eine andere gleichwertige Form der Leistungsüberprüfung ersetzt werden. Dies kann auch in Form einer mündlichen Leistungsüberprüfung erfolgen, wenn im Laufe des Schuljahres die Zahl von vier schriftlichen Klassenarbeiten nicht unterschritten wird.

Bei der *schriftlichen Leistungsüberprüfung* können grundsätzlich geschlossene, halboffene und offene Aufgaben eingesetzt werden. Der Anteil offener Aufgaben steigt im Laufe der Lernzeit, er überwiegt in den Jahrgangsstufen 8 und 9 (G8), 9 und 10 (G9). Bei der Notenbildung für offene Aufgaben kommt der sprachlichen Leistung in der Regel ein etwas höheres Gewicht zu als der inhaltlichen Leistung. Hier wird in höheren Klassen zunehmend das bayrische Bewertungsraster für freie Aufgabenstellungen zugrunde gelegt (vgl. Anhang und schulinternes Fachcurriculum Englisch). Die Anzahl der schriftlichen Arbeiten pro Schuljahr variiert je nach Jahrgangsstufe zwischen 6 und 4.

Wird bei der Leistungsbeurteilung ein Punkteschema zur Findung der Note eingesetzt, so müssen in der Sekundarstufe I mindestens 50 % der Gesamtpunktzahl für die Note ausreichend erreicht werden. Bei schriftlichen Vokabelüberprüfungen kann das Erreichen von 60 % der Gesamtpunktzahl für die Note ausreichend erforderlich sein.

Zum Beurteilungsbereich *sonstige Leistungen* zählen individuelle Beiträge zum Unterrichtsgespräch, kooperative Leistungen im Rahmen von Team- oder Gruppenarbeit, Hausaufgaben, Präsentation von Unterrichtsergebnissen, Heftführung, kurze schriftliche Überprüfungen (z.B. Vokabel- und/oder Grammatiktests), Projektarbeiten sowie ggf. die Arbeit mit dem Europäischen Portfolio der Sprachen.

Schulinternes Curriculum für das Fach Französisch (F6)

Jahrgangsstufe 6 -9¹, Sekundarstufe I

Basierend auf KLP Sek I – G8² und dem Lehrwerk
À plus! Französisch für Gymnasien (Cornelsen)

basierend auf KLP Sek I-G8

	<p>Kommunikative Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Hören/Sprechen: mit anderen sprechen • Sprechen: sich selbst anderen vorstellen • Sprechen/Schreiben: Einfache Informationen erfragen und geben • Lesen: einfachen Texten Informationen entnehmen • Sprachmittlung: Minidialoge szenisch gestalten 	
<p>Interkulturelle Kompetenzen:</p> <p>Orientierungswissen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Besonderheiten von Schulen in Frankreich kennen • Handeln in Begegnungssituationen: Begrüßungsrituale anwenden 	<p align="center">Jahrgangsstufe 6 : Sequenz 1/4</p> <p align="center"><i>A l'école en France</i> (→A1)</p>	<p>Verfügbarkeit von sprachlichen Mitteln und sprachliche Korrektheit:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Grammatik: C'est qui, être, best./unbest. Artikel, Intonationsfrage, à, en, il y a • Wortschatz: Alphabet, Begrüßen/Verabschieden, Schule/CDI, nach einem Ort fragen • Aussprache/Intonation/Phonetik (grundlegende Aussprache- und Intonationsmuster) • Orthographie (accents, grundlegende Laut-Buchstabenverbindungen, Groß- u. Kleinschreibung)
	<p>Methodische Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Hör/Sehverstehen/Lesen: Vorwissen aktivieren (Deutsch/Englisch) • Sprechen/Schreiben: mit Stichpunkten kleine Rollenspiele vortragen • Wortnetze erstellen • Selbstständige Wortschatzarbeit organisieren (z.B. Piktogramme erstellen, kolorieren) 	

¹Für die Jahrgänge, die 2012 und 2013 das Abitur machen, gelten dieselben Lerninhalte um je ein Jahr versetzt (Lerninhalte der Jgst. 6 entsprechen dann denen der Jgst. 7).

² Es ist zu beachten, dass stets alle vier Bereiche und innerhalb der Bereiche mehrere Kompetenzfelder bearbeitet werden (vgl. den Hinweis im KLP, S.18: "Kompetenzen werden im Unterricht nicht einzeln und isoliert erworben, sondern in wechselnden und miteinander verknüpften Kontexten.")

basierend auf KLP Sek I – G8

	<p>Kommunikative Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Hörverstehen: einfachen, didaktisierten Hörtexten wesentliche Informationen entnehmen • Sprechen: discours en classe, elementare Kontaktgespräche bewältigen (als Sprecher und Hörer), Orte und einfache Wege beschreiben • Leseverstehen: einfachen schriftlichen Texten Grundinformationen entnehmen • Schreiben: kurze, einfache Gebrauchstexte verfassen, Angaben über sich und seine Lebenswelt machen 	
<p>Interkulturelle Kompetenzen:</p> <p>Orientierungswissen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • kennen grundlegende Elemente des Familienleben in Frankreich • Werte, Haltungen und Einstellungen: Entwickeln durch Schule und Unterrichtsalltag sowie Freizeitaktivitäten Offenheit und Neugier für die Lebenswelt frankophoner Jugendlicher 	<p align="center">Jahrgangsstufe 6 : Sequenz 2/4</p> <p align="center"><i>Ma famille, mes amis et nos activités</i></p> <p align="center">(→ A1)</p>	<p>Verfügbarkeit von sprachlichen Mitteln und sprachliche Korrektheit:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Grammatik: Verben auf –er, avoir, Possessivbegleiter, vouloir, pouvoir, préférer/aimer + best. Artikel, faire, Imperative, Zahlen bis 60, Fragen mit est-ce que, Verneinung mit ne .. pas • Wortschatz: Familie, Wohnung/ Zimmer, Haustiere, Hobbys • Orthographie: siehe Sequenz 1
	<p>Methodische Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Hör/Seh/Leseverstehen: einfache gelenkte Aufgaben (z.B. vrai-faux) bearbeiten • Sprechen/Schreiben: einfache Dialoge und Rollenspiele erstellen und vortragen, ein kleines Gedicht nach einem Modelltext schreiben (Unité 3) • Eigene Texte auf Fehler überprüfen • Selbstständiges Sprachenlernen: Anlegen eines Grammatikhefts, einer Verbkartei o.ä. 	

	<p>Kommunikative Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Hörverstehen: im Unterricht einfache Bitten, Aufforderungen usw. verstehen • Sprechen: in kurzen Rollenspielen Situationen simulieren und sprachlich bewältigen, einfache Texte sinngestaltend vortragen • Schreiben: einfache Muster-texte durch verschiedene Verfahren variieren und verschriftlichen • Sprachmittlung: in simulierten Begegnungssituationen einfache Informationen und Redewendungen wiedergeben 	
<p>Interkulturelle Kompetenzen:</p> <p>Orientierungswissen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • kennen ausgewählte Einkaufsorte in Frankreich (z.B. Galeries Lafayette, le marché) • Werte, Haltungen, Einstellungen: Alltag frankophoner Umgebungen erkunden und mit der eigenen Lebenswelt vergleichen 	<p style="text-align: center;">Jahrgangsstufe 6: Sequenz 3/4</p> <p style="text-align: center;"><i>Un marché aux puces... au collège!!!</i></p> <p style="text-align: center;">(→A1)</p>	<p>Verfügbarkeit von sprachlichen Mitteln und sprachliche Korrektheit:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Grammatik: zusammengesetzte Artikel, Zahlen bis 100, Mengenangaben mit de, mettre, aller, acheter, futur composé, Frage „pourquoi“, „combien“, Uhrzeiten, Verneinung mit ne..plus, Adjektive • Wortschatz: faire les courses, Uhrzeit, Schule und Stundenplan, Tagesablauf, Wochentage, moyens de transport • Orthographie: siehe Sequenz 1
	<p>Methodische Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Sprechen: mit Hilfe von Stichwörtern einfache Dialoge, Rollenspiele vortragen • Leseverstehen: Vorwissen aktivieren, ein Vokabelnetz erstellen • Schreiben: Stichwortnotizen anfertigen zur Vorbereitung auf Rollenspiel in Form eines Verkaufsdialogs • Kooperatives Sprachenlernen: in Gruppenarbeit das Französische als Arbeitssprache erproben 	

	<p>Kommunikative Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Hörverstehen: zunehmend authentischen, kurzen Texten Informationen • entnehmen (auch in Bezug auf Sprachgeschwindigkeit) • Sprechen: sich an Kontaktgesprächen und im Unterricht vorbereiteten Interviewgesprächen beteiligen (auch klassenübergreifend) • Leseverstehen: didaktisierten Texten wesentliche Inhalte entnehmen • Schreiben: aktuelle Unterrichtsergebnisse schriftlich festhalten, Interview erstellen, Quizfragen entwickeln 	
<p>Interkulturelle Kompetenzen:</p> <p>Orientierungswissen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • kennen Besonderheiten einer frz. Stadt (hier: Lyon), kennen die Legende des <i>Gros Caillou</i> • Kennen einige in Frankreich bedeutsame Feste, Ereignisse und Persönlichkeiten 	<p style="text-align: center;">Jahrgangsstufe 6: Sequenz 4/4</p> <p style="text-align: center;"><i>Une promenade à Lyon</i> (→A1)</p>	<p>Verfügbarkeit von sprachlichen Mitteln und sprachliche Korrektheit:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Grammatik: zusammengesetzte Artikel mit „de“, Verben auf -ir, dire, venir, direkte Objektpronomen, indirektes Objekt, Nebensatz mit „quand“, (evtl. Demonstrativbegleiter) • Wortschatz: la ville, les monuments • Orthographie (bilan) • Aussprache/Intonation
	<p>Methodische Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Hör/Leseverstehen: Vorwissen aktivieren • Schlüsselwörter auffinden und notieren • Schreiben: eigene Texte überarbeiten • Selbstständiges Sprachenlernen: individuelle Fehlerschwerpunkte erkennen und aufarbeiten, den eigenen Lernfortschritt einschätzen und dokumentieren 	

Anmerkungen für die Jahrgangsstufe. 6

Leistungsfeststellungen

- Es werden drei schriftliche Arbeiten pro Halbjahr geschrieben, die aus unterschiedlichen Teilaufgaben und Aufgabentypen (geschlossen, halboffen, offen) bestehen und i.A. thematisch-inhaltlich miteinander verbunden sind.
- Sonstige Leistungen wie individuelle Beiträge zum Unterrichtsgespräch, Hausaufgaben, Präsentation von kooperativen Arbeiten, Heftführung, kurze schriftliche Tests zu Wortschatz und Grammatik werden bei der Gesamtnote den Richtlinien entsprechend berücksichtigt.

- Die beiden Bewertungsbereiche „Schriftliche Arbeiten“ und „Sonstige Mitarbeit“ werden angemessen entsprechend der Richtlinien berücksichtigt.

Bezüge zum Schulprogramm

Mögliche Teilnahme an schulinternen und/oder externen Lesewettbewerben in der Fremdsprache sowie Möglichkeit der Exkursion ins französischsprachige Nachbarland

	<p>Kommunikative Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Hör-Sehverstehen (Einer Wettervorhersage die Hauptaussage entnehmen) • Sprechen: an Gesprächen teilnehmen, zusammenhängendes Sprechen (über Hobbys, Aktivitäten, Interessen, eine Stadt, Verständigung in komplexeren Alltagssituationen, z.B. Dinge erfragen, um etwas bitten) • Schreiben (Brief an einen französischen Brieffreund) • Sprachmittlung (jemandem nach dem Weg fragen) 	
<p>Interkulturelle Kompetenzen:</p> <p>Orientierungswissen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Besonderheiten einer weiteren frz. Stadt (Nantes) (Unité 2) • Besonderheiten des französischen Frühstücks (Unité 3) 	<p>Jahrgangsstufe 7 : Sequenz 1/4</p> <p><i>Mes copains et moi</i> (→A1-A2)</p>	<p>Verfügbarkeit von sprachlichen Mitteln und sprachliche Korrektheit:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Grammatik: passé composé mit „avoir“ und „être“, indirekte Rede • und Frage im Präsens, unverbundene • Personalpronomen, Teilungsartikel, • connaître, savoir, devoir, lire, écrire, Demonstrativbegleiter • Wortschatz: Hobbys, Aktivitäten, • Sport, Essen, Wegbeschreibungen, • Tagesablauf • Orthographie
	<p>Methodische Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • kürzere französische Texte sinnerschließend lesen können • Wortfelder bilden und vernetzen • Brief nach Vorgaben verfassen • Fehler selbst korrigieren (auch im Tandem) • Orthographie selbstständig trainieren (z.B. boîte à dictée) 	

	<p>Kommunikative Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Hörverstehen/Leseverstehen: einem Gedicht oder Chanson die Hauptinformationen entnehmen (Unité 4) • Sprechen: in kurzen Rollenspielen Konfliktsituationen aus ihrem Umfeld darstellen (Unité 4) • Zusammenhängendes Sprechen: ein Gedicht sinn-gestaltend vortragen • Schreiben: einfache Geschichten aus einer anderen Perspektive darstellen 	
<p>Interkulturelle Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Grundlegendes Orientierungswissen zu französischer Chansontradition • Grundlegendes Orientierungswissen zu französischen Dichtern (z.B. Prévert) 	<p>Jahrgangsstufe 7 : Sequenz 2/4</p> <p><i>Comment résoudre des problèmes?</i></p> <p>(→A1-A2)</p>	<p>Verfügbarkeit von sprachlichen Mitteln und sprachliche Korrektheit:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Grammatik: • indirekte Objektpronomen, • Verneinungen, verneinter Imperativ, Inversionsfrage, Verben auf -ir, courir • Wortschatz: la violence, résoudre des problèmes, argumenter, exprimer son opinion et ses sentiments • Orthographie
	<p>Methodische Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Vorwissen aktivieren • In Lesetexten nach Schlüsselwörtern suchen • Eigene kurze Texte auf Fehler überprüfen und überarbeiten • Einfache Texte szenisch umsetzen • Einfache Verfahren der Wortschatzarbeit anwenden 	

Interkulturelle Kompetenzen: Orientierungswissen: <ul style="list-style-type: none">• Paris als Zentrum frz. Mode einordnen• Grundlegende Merkmale französischer Esskultur kennen	Jahrgangsstufe 7 : Sequenz 3/4 <i>La vie de tous les jours</i> (→A1-A2)	Verfügbarkeit von sprachlichen Mitteln und sprachliche Korrektheit: <ul style="list-style-type: none">• Grammatik: Adjektive (Stellung, Steigerung), Relativsätze, Fragebegleiter „quel“, plaire, Ordnungszahlen, Zahlen über 100• Wortschatz: Kleidungsstücke, Gefallen/Missfallen ausdrücken, Beschreibungsvokabular von Personen (aspects extérieurs), Essen und Rezepte• Orthographie
	Kommunikative Kompetenzen: <ul style="list-style-type: none">• An Gesprächen teilnehmen: Sich über Finanzierungsmöglichkeiten beim Kauf von Kleidung verständigen (Unité 5)• Zusammenhängendes Sprechen (Präsentieren und Kommentieren) (Unité 4)• Schreiben: Ein Personenportrait anfertigen (Unités 4/5)	
	Methodische Kompetenzen: <ul style="list-style-type: none">• Einen franz. Text anhand von Stichpunkten vortragen• Vokabeln umschreiben• Wortfelder bilden und vernetzen• Authentische Texte kleineren Zuschnitts entschlüsseln• Orthographie selbstständig trainieren	

	<p>Kommunikative Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Sprechen/zusammenhängendes Sprechen: eine frz. Region unter Verwendung von visuellen Hilfsmitteln und Notizen vorstellen • Schreiben: kurze Texte über persönliche Erfahrungen verfassen (Ferienbericht) • Sprachmittlung: Kernaussagen in der jeweils anderen Sprache sinngemäß wiedergeben (z.B. au camping) 	
<p>Interkulturelle Kompetenzen:</p> <p>Orientierungswissen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Besonderheiten ausgewählter frz. Regionen kennen, z. B. die Bretagne • Französische Ferientraditionen kennen 	<p>Jahrgangsstufe 7 : Sequenz 4/4</p> <p><i>Connaitre mieux la France</i> (→A1-A2)</p>	<p>Verfügbarkeit von sprachlichen Mitteln und sprachliche Korrektheit:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Grammatik: Fragepronomen, tout, reflexive Verben im Präsens, Ansätze zu Formen des Imparfait, recevoir, rire, y • Wortschatz: les vacances, les régions de France, le temps qu'il fait (wdh.), charnières • Orthographie
	<p>Methodische Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Im Internet recherchieren • Modelltexte für die eigene Textproduktion nutzen • Unterrichts- u. Arbeitsergebnisse dokumentieren • Geläufige Textarten erkennen • Eigene Textteile mit charnières verbinden • Umgrenzte Lern- u. Arbeitsprozesse selbstständig und kooperativ gestalten 	

Anmerkungen für die Jahrgangsstufe 7

Leistungsfeststellung :

- Es werden drei schriftliche Arbeiten pro Halbjahr geschrieben, die aus unterschiedlichen Teilaufgaben und Aufgabentypen (geschlossen, halboffen, offen) bestehen und i.A. thematisch-inhaltlich miteinander verbunden sind.
- Sonstige Leistungen wie individuelle Beiträge zum Unterrichtsgespräch, Hausaufgaben, Präsentation von kooperativen Arbeiten, Heftführung, kurze schriftliche Tests zu Wortschatz und Grammatik werden bei der Gesamtnote den Richtlinien entsprechend berücksichtigt.
- Die beiden Bewertungsbereiche „Schriftliche Arbeiten“ und „Sonstige Mitarbeit“ werden angemessen entsprechend der Richtlinien berücksichtigt.

Bezüge zum Schulprogramm:

Die im Folgenden genannten möglichen Verknüpfungen mit dem Schulprogramm obliegen der Gestaltungsfreiheit der jeweiligen FachlehrerInnen:

- Schulung von Methodenkompetenz in Anlehnung an den zweitägigen Workshop zum Thema „Lernen lernen“ in der Jgst. 7
- Aufbereitung von Arbeitsergebnissen mit Hilfe von Textverarbeitungsprogrammen und Durchführung von einfachen Internetrecherchen in Verbindung mit der Informationstechnologischen Grundausbildung
- Schulung der Sozialkompetenz im Rahmen der unité 4 (Non à la violence) unter Berücksichtigung verschiedener sozialer Projekte am Einhard-Gymnasium
- Möglichkeit von Exkursionen ins französischsprachige Nachbarland (Lüttich, Wochenmarkt in Verviers)
- Möglichkeit zur Teilnahme an externen Lesewettbewerben in der Fremdsprache

Darüber hinaus werden die SchülerInnen durch die Arbeit mit dem Lehrwerk gezielt auf die in den DELF - Prüfungen geforderten Kompetenzen vorbereitet, die zusätzlich im Rahmen einer AG an unserer Schule vertieft werden. Gegen Ende des Schuljahres wird den AG - TeilnehmerInnen die Möglichkeit zur Teilnahme an der jeweils angemessenen DELF - Prüfung geboten.

	<p>Kommunikative Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Leseverstehen: Sach- u. Gebrauchstexten gezielt Informationen entnehmen, Adaptierte Erzähltexte verstehen • Schreiben: Textsorten nach Vorgaben verfassen (z.B. Werbetext) / Kurze Texte über Ereignisse verfassen • Sprachmittlung: Kernaussagen authentischer Infotexte sinngemäß wiedergeben 	
<p>Interkulturelle Kompetenzen:</p> <p>Orientierungswissen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Paris gestern und heute kennenlernen • Ansätze zur Differenzierung zwischen „touristischem“ Paris und seinen alltäglichen Erscheinungsformen kennenlernen • Handeln in Begegnungssituationen • sich mit der métro in Paris fortbewegen 	<p>Jahrgangsstufe 8 : Sequenz 1/4</p> <p><i>Paris- mon amour</i> (→A1-A2)</p>	<p>Verfügbarkeit von sprachlichen Mitteln und sprachliche Korrektheit:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Grammatik: Artikel & Präpositionen bei Ländernamen, Adverbien (Bildung und Komparativ), en, y, imparfait (auch im Vergleich zum passé composé) • Wortschatz: urbanisme, banlieue, moyens de transport
	<p>Methodische Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Einen etwas längeren Text lesend erschließen und Verstehensinseln darin finden • Eine e-mail schreiben • Material beschaffen • Eine Präsentation selbstständig gestalten 	

<p>Interkulturelle Kompetenzen:</p> <p>Orientierungswissen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Ausgewählte Besonderheiten der frz. Medienlandschaft in Ansätzen kennen 	<p>Jahrgangsstufe 8 : Sequenz 2/4</p> <p><i>Les médias</i> (→A1-A2)</p>	<p>Verfügbarkeit von sprachlichen Mitteln und sprachliche Korrektheit:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Grammatik: reflexive Verben im passé composé, Ansätze zum subjonctif, croire, qu'est-ce qui/que, ce qui/que, Infinitivkonstruktionen mit à und de • Wortschatz: les médias, exprimer son opinion/ses impressions, argumenter
	<p>Kommunikative Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Hörverstehen/Hörsehverstehen: gut verständlichen Texten die Hauptaussagen entnehmen • Sprechen: ihre Meinung zu Unterthemen der Sequenz in einfacher Form artikulieren • Den Inhalt von Filmsequenzen (Videoclips) in einfacher Form wiedergeben • Leseverstehen: Texten gezielt Informationen entnehmen • Schreiben: kurze Texte über ihren persönlichen Umgang mit Medien verfassen (für die Homepage) 	
	<p>Methodische Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Leseverstehen: Notizen und Informationen in ein Auswertungsraster eintragen (vrai/faux) • Hörverstehen/Leseverstehen: Vokabularerschließungstechniken üben/Verstehensinseln finden (selbstständiges Sprachenlernen) • Sprechen/Schreiben: für mündliche und schriftliche Produktionen Gedanken und Ideen sammeln und strukturieren 	

	<p>Kommunikative Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Sprechen: an Alltagsdialogen rezeptiv und aktiv teilnehmen, am <i>Discours en classe</i> rezeptiv und produktiv teilnehmen • Sprachmittlung: Kommunikationssituationen organisieren und für sich optimal nutzen 	
<p>Interkulturelle Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Orientierungswissen: Wesentliche Unterschiede zwischen deutschem und französischem Schulsystem kennen, Exemplarisches Kennenlernen der Region Nord-Pas-de-Calais • Werte, Haltungen, Einstellungen: Gemeinsamkeiten und Unterschiede • entdecken und für Unterschiedliches Verständnis entwickeln • Handeln in Begegnungssituationen: Frz. Schulalltag erfahren, Frz. Familienleben erfahren 	<p>Jahrgangsstufe 8: Sequenz 3/4</p> <p><i>L'école aujourd'hui et demain</i> (→ A1-A2)</p>	<p>Verfügbarkeit von sprachlichen Mitteln und sprachliche Korrektheit:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Grammatik: futur simple, realer Bedingungssatz, envoyer, se plaindre • Wortschatz: l'école, vie quotidienne (wdh und ausbauen)
	<p>Methodische Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Bei Verständnisschwierigkeiten unterschiedliche Kompensationsstrategien nutzen • Lese- u. Hörerwartungen nutzen • Selektive und globale Informationsentnahme von Gehörtem und Geschriebenem • Selbstständiges Sprachenlernen: im Sprachvergleich Ähnlichkeiten und Verschiedenheiten • entdecken • Den eigenen Lernfortschritt dokumentieren und einschätzen 	

	<p>Kommunikative Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Zusammenhängendes Sprechen: auf der Grundlage von Notizen Arbeitsergebnisse zusammenfassen und präsentieren • Leseverstehen: Texten gezielt Informationen entnehmen • Schreiben: auf der Grundlage von Modelltexten durch Austausch und Abwandlung kleinere Texte selbst erstellen bzw. fortführen 	
<p>Interkulturelle Kompetenzen:</p> <p>Orientierungswissen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Andere Wirklichkeiten der frankophonen Welt (hier: le Canada) kennenlernen • und ihnen gegenüber Verständnis entwickeln (Werte, Haltungen und Einstellungen) 	<p>Jahrgangsstufe 8: Sequenz 4/4</p> <p><i>Imaginons un voyage au Québec...</i> (→A2)</p>	<p>Verfügbarkeit von sprachlichen Mitteln und sprachliche Korrektheit:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Grammatik: Conditionnel présent und passé, plus-que-parfait, irrealer Bedingungssatz, Infinitivkonstruktionen • Wortschatz: voyage, exprimer des désirs, la francophonie (hier: le Canada), Länderadjektive (wdh) • Aussprache/Intonation: phonetische und semantische Besonderheiten des Québécois
	<p>Methodische Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Leseverstehen: Notizen zu einem Text anfertigen und systematisieren • Sprechen/Schreiben: brainstorming zur Vorbereitung eigener Textproduktionen • Eigene Texte inhaltlich und sprachlich überarbeiten • Umgang mit Texten und Medien: Aussage und auch Wirkung von Texten erkunden • Schreiben: Formen des eigenen experimentierenden Schreibens erkunden • Erstes Anwenden des zweisprachigen Wörterbuchs 	

Anmerkungen für die Jahrgangsstufe 8

Leistungsfeststellung :

- Es werden fünf schriftliche Arbeiten pro Schuljahr geschrieben, die aus unterschiedlichen Teilaufgaben und Aufgabentypen (geschlossen, halboffen, offen) bestehen und i.A. thematisch-inhaltlich miteinander verbunden sind.
- Sonstige Leistungen wie individuelle Beiträge zum Unterrichtsgespräch, Hausaufgaben, Präsentation von kooperativen Arbeiten, Heftführung, kurze schriftliche Tests zu Wortschatz und Grammatik werden bei der Gesamtnote den Richtlinien entsprechend berücksichtigt.
- Die beiden Bewertungsbereiche „Schriftliche Arbeiten“ und „Sonstige Mitarbeit“ werden angemessen entsprechend der Richtlinien berücksichtigt.

Bezüge zum Schulprogramm:

Die im Folgenden genannten möglichen Verknüpfungen mit dem Schulprogramm obliegen der Gestaltungsfreiheit der jeweiligen FachlehrerInnen:

- Schulung von Methodenkompetenz in Anlehnung an den zweitägigen Workshop zum Thema „Lernen lernen“ in der Jgst. 7
- Aufbereitung von Arbeitsergebnissen mit Hilfe von Textverarbeitungsprogrammen und Durchführung von einfachen Internetrecherchen in Verbindung mit der Informationstechnologischen Grundausbildung
- Schulung der Sozialkompetenz im Rahmen der **unité 3 (La vie quotidienne)** unter Berücksichtigung verschiedener sozialer Projekte am Einhard-Gymnasium
- Möglichkeit von Exkursionen ins französischsprachige Nachbarland (Lüttich)

Darüber hinaus werden die SchülerInnen durch die Arbeit mit dem Lehrwerk gezielt auf die in den DELF - Prüfungen geforderten Kompetenzen vorbereitet, die zusätzlich im Rahmen einer AG an unserer Schule vertieft werden. Gegen Ende des Schuljahres wird den AG - TeilnehmerInnen die Möglichkeit zur Teilnahme an der jeweils angemessenen DELF - Prüfung geboten.

	<p>Kommunikative Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none">• Hör/Sehverstehen: auch längere authentische Hör/Sehtexte verstehen (global und detailliert)• Sprechen: zu Themen Erfahrungen einbringen, Meinungen äußern, sich mit anderen auseinandersetzen• Schreiben: eigene Texte an die erforderliche Textsorte anpassen	
<p>Interkulturelle Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none">• Erweitertes Orientierungswissen in Bezug auf persönliche Lebensgestaltung und gesellschaftliches Leben• Fremde Werte, Einstellungen und Haltungen kennenlernen, mit den Augen anderer sehen und ihnen mit Toleranz und u. U. kritischer Distanz begegnen	<p>Jahrgangsstufe 9: Sequenz 1/4</p> <p><i>Le défi d'être jeune aujourd'hui</i></p> <p>(→A2 – B1)</p>	<p>Verfügbarkeit von sprachlichen Mitteln und sprachliche Korrektheit:</p> <ul style="list-style-type: none">• Grammatik: irrealer Bedingungsatz (Wdh.), Verneinungsvarianten, subjonctif, laisser faire, faire faire• Wortschatz: les jeunes, les sentiments, la famille, l'avenir, le bonheur, le portrait d'une personne (traits de caractère), code oral/français familier
	<p>Methodische Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none">• Unterschiedliche Verarbeitungsstile des Hörens, Sehens und Lesens einsetzen• Arbeitsergebnisse sachgerecht und adressatenorientiert präsentieren• Wörterbücher nutzen• Einsetzen von produktionsorientierten und kreativen Arbeitstechniken der Textproduktion	

<p>Kommunikative Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none">• Leseverstehen: auch längere einfachere fiktionale Texte verstehen• Schreiben: Arbeitsergebnisse dokumentieren, sodass Sachzusammenhänge deutlich werden• Wesentliche Inhalte von Texten zusammenfassen		
<p>Interkulturelle Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none">• Verfügen über erweitertes Orientierungswissen zu Frankreich und seinen Beziehungen zu Deutschland (und umgekehrt): gesellschaftliches Leben, auch mit historischem Hintergrund• Stereotypen aufspüren und hinterfragen	<p>Jgst. 9 : Sequenz 2/4</p> <p><i>Un couple spécial: l'Allemagne et la France</i></p> <p>(→A2 – B1)</p>	<p>Verfügbarkeit von sprachlichen Mitteln und sprachliche Korrektheit:</p> <ul style="list-style-type: none">• Grammatik: Subjonctif (weitere Auslöser), Relativpronomen (lequel, dont), Adverbien (auch komplexere Formen)• Wortschatz: relations franco-allemandes, histoire et politique
<p>Methodische Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none">• Schreiben: eigene Texte an die erforderliche Textsorte anpassen• Leseverstehen: längere Texte aufgabenbezogen gliedern und zusammenfassen• Inhaltlich wichtige Passagen ohne Auswertungshilfen identifizieren und in Notizen festhalten		

<p>Interkulturelle Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Orientierungswissen: verfügen über Einblicke in die (frz.) Berufswelt und das wirtschaftliche Leben • Handeln in Begegnungssituationen: erkennen und beachten wesentlicher kulturspezifischer Konventionen 	<p>Kommunikative Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Schreiben: formalisierte Gebrauchstexte in einfacher Form formulieren und gestalten • Sprachmittlung: zentrale Informationen aus schriftlichen Dokumenten in der anderen Sprache sinngemäß wiedergeben • Sprechen: die im Betriebspraktikum gemachten Erfahrungen auch auf Französisch artikulieren 	<p>Verfügbarkeit von sprachlichen Mitteln und sprachliche Korrektheit:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Grammatik: participe présent, gérondif, Passiv, Possessivpronomen • Wortschatz: le monde du travail, lettre de candidature, CV
<p>Jahrgangsstufe 9 : Sequenz 3/4</p> <p><i>Trouver son métier de rêve</i></p> <p>(→A2 – B1)</p>		
<p>Methodische Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Schreiben: Einen Bewerbungsbrief/ Lebenslauf schreiben • Eine Statistik auswerten • Gängige Textsorten erkennen und kreativ umgestalten • Sprechen & Schreiben: Inhalte und sprachliche Mittel bereitstellen und Ergebnisse präsentieren 		

	<p>Kommunikative Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Sprechen: Redeabsichten verwirklichen und Nachfragen stellen • In Gesprächen Erfahrungen einbringen, Meinungen äußern und begründen • Leseverstehen: Sach- u. Gebrauchstexte in den Kontext der Gesamtaussage einordnen • In persönlichen Texten Meinungen, Hoffnungen und Einstellungen darlegen und Handlungsvorschläge machen 	
<p>Interkulturelle Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Orientierungswissen: verfügen über Einblicke in die historische Entwicklung Europas (besonders im Hinblick auf Deutschland - Frankreich) • Werte, Haltungen, Einstellungen: entwickeln Empathie und Toleranz, ggf. auch kritische Distanz 	<p>Jahrgangsstufe 9: Sequenz 4/4</p> <p><i>En route vers l'Europe</i></p> <p>(→B1)</p>	<p>Verfügbarkeit von sprachlichen Mitteln und sprachliche Korrektheit:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Grammatik: Passé simple (rezeptiv), Adjektive mit Bedeutungsveränderung, Stellung zweier Objektpronomen im Satz • Wortschatz: histoire, politique, abbréviations typiques (z.B. UE)
	<p>Methodische Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Leseverstehen: gezielt Text- u. Kontextwissen nutzen, um wesentliche Informationen zu erschließen • Selbstständiges Sprachenlernen: Übungs- u. Testaufgaben zum systematischen Sprachtraining einsetzen (zur DELFVorbereitung) • Internetrecherche und Nachschlagewerke nutzen • Schreiben: freies argumentatives Schreiben 	

Anmerkungen für die Jahrgangsstufe 9

Leistungsfeststellung :

- Es werden zwei schriftliche Arbeiten pro Halbjahr geschrieben, die aus unterschiedlichen Teilaufgaben und Aufgabentypen (geschlossen, halboffen, offen) bestehen und i.A. thematisch-inhaltlich miteinander verbunden sind.
- Sonstige Leistungen wie individuelle Beiträge zum Unterrichtsgespräch, Hausaufgaben, Präsentation von kooperativen Arbeiten, Heftführung, kurze schriftliche Tests zu Wortschatz und Grammatik werden bei der Gesamtnote den Richtlinien entsprechend berücksichtigt.
- Die beiden Bewertungsbereiche „Schriftliche Arbeiten“ und „Sonstige Mitarbeit“ werden angemessen entsprechend der Richtlinien berücksichtigt.

Bezüge zum Schulprogramm:

Die im Folgenden genannten möglichen Verknüpfungen mit dem Schulprogramm obliegen der Gestaltungsfreiheit der jeweiligen FachlehrerInnen:

- Schulung von Methodenkompetenz in Anlehnung an den zweitägigen Workshop zum Thema „Lernen lernen“ in der Jgst. 7
- Aufbereitung von Arbeitsergebnissen mit Hilfe von Textverarbeitungsprogrammen und Durchführung von einfachen Internetrecherchen in Verbindung mit der Informationstechnologischen Grundausbildung
- Schulung der Sozialkompetenz im Rahmen der unité 1 (Les autres et moi) unter Berücksichtigung verschiedener sozialer Projekte am Einhard-Gymnasium
- Möglichkeit von Exkursionen ins französischsprachige Nachbarland (z.B. Lüttich)
- Möglichkeit zur Teilnahme an unserem Frankreichaustausch mit unserer Partnerschule, dem Lycée Fabert, ins Metz (Auswahlverfahren)
- Möglichkeit zur Teilnahme an externen französischsprachigen Wettbewerben
- Ggf. Vorbereitung der SchülerInnen auf die Möglichkeit der Teilnahme an den mehrmonatigen bilateralen Austauschprogrammen „Voltaire“ und „Brigitte Sauzay“

Darüber hinaus werden die SchülerInnen durch die Arbeit mit dem Lehrwerk gezielt auf die in den DELF - Prüfungen geforderten Kompetenzen vorbereitet, die zusätzlich im Rahmen einer AG an unserer Schule vertieft werden. Gegen Ende des Schuljahres wird den AG - TeilnehmerInnen die Möglichkeit zur Teilnahme an der jeweils angemessenen DELF - Prüfung geboten.

Schulinternes Curriculum für das Fach Französisch

Klassen 8 (F8 nach G8) und 9 (F9 nach G9)

Französisch als dritte Fremdsprache

Lehrwerk: *À plus! Méthode intensive* Bd. 1 (Cornelsen)

Das Lehrwerk *À plus!* erfüllt die Anforderungen des Kernlehrplans G8. Im Folgenden sind die Kompetenzen aufgeführt, die in der Jahrgangsstufe 8 (G8) bzw. 9 (G9) anhand der im Anhang dargestellten konkreten Lektionsinhalte des von uns verwendeten Lehrwerks vermittelt werden.

Kompetenzerwartungen am Ende der Jahrgangsstufe 8 (bzw. 9):

Kommunikative Kompetenzen:

Hörverstehen und Hör-Sehverstehen:

Die SchülerInnen können nach angemessener sprachlicher Vorbereitung einfache Äußerungen verstehen und Hör- bzw. Hör-Sehtexten, die sich auf vertraute Alltagssituationen sowie auf Themen beziehen, die für das Alltagsleben von Jugendlichen von Bedeutung sind, Schlüsselwörter und einzelne Aussagen entnehmen, wenn in einfacher Standardsprache langsam und deutlich gesprochen wird.

Sprechen: an Gesprächen teilnehmen:

Die SchülerInnen können sich in einfachen vertrauten Alltags- und Unterrichtssituationen nach angemessener sprachlicher Vorbereitung verständigen.

Sprechen: zusammenhängendes Sprechen

Die SchülerInnen können sich in einfach strukturierten Wendungen zum Unterrichtsgespräch äußern sowie einfache Angaben über sich selbst, andere Personen und Orte machen.

Leseverstehen

Die SchülerInnen können nach angemessener sprachlicher Vorbereitung kurzen einfachen Texten zu vertrauten Alltagssituationen und Themen, die für das Alltagsleben von Jugendlichen von Bedeutung sind, wesentliche Informationen entnehmen.

Schreiben

Die SchülerInnen können Unterrichts- und Lernergebnisse schriftlich festhalten und sehr einfache Alltagstexte verfassen.

Sprachmittlung

Die SchülerInnen können in elementaren und in simulierten vertrauten Begegnungssituationen des Alltags das Wichtigste von Äußerungen in der jeweils anderen Sprache verständlich wiedergeben.

Interkulturelle Kompetenzen

Die SchülerInnen können im Umgang mit sehr einfach abgefassten französischsprachigen Texten und Medien, ggf. auch mit Hilfe deutschsprachiger Texte und Medien, sowie durch persönliche Kontakte den Alltag frankophoner Umgebungen erkunden und die gewonnen Einsichten mit der eigenen Lebenswelt vergleichen.

Orientierungswissen

Die SchülerInnen verfügen über ein grundlegendes Orientierungswissen zu den folgenden Themenfeldern:

1. Persönliche Lebensgestaltung
2. Ausbildung/Schule/Beruf
3. Gesellschaftliches Leben
4. Frankophonie, Regionen, regionale Besonderheiten

Verfügbarkeit von sprachlichen Mitteln und sprachliche Korrektheit

Aussprache und Intonation

Die SchülerInnen sind mit den grundlegenden Aussprache- und Intonationsmustern vertraut und verwenden diese im Zusammenhang mit den im Unterricht erarbeiteten Dialogen und Texten weitgehend korrekt.

Wortschatz

Die SchülerInnen verfügen aktiv über einen hinreichend großen Basiswortschatz, um in vertrauten Alltagssituationen elementaren Kommunikationsbedürfnissen gerecht zu werden.

Grammatik

Die SchülerInnen verwenden ein grammatisches Grundinventar in einfachen vertrauten Situationen so korrekt, dass die Verständlichkeit gesichert ist.

Orthographie

Die SchülerInnen verfügen weitgehend über die Orthographie ihres produktiven Basiswortschatzes.

Methodische Kompetenzen

Die SchülerInnen können ein Grundinventar von Lern- und Arbeitstechniken für selbständiges und kooperatives Lernen anwenden.

Die SchülerInnen können Strategien, Methoden sowie Lern- und Arbeitstechniken, auch im Bereich der Neuen Technologien, sach- und bedarfsorientiert anwenden. Sie können Lerngelegenheiten gezielt nutzen, die sich aus dem Miteinander von Deutsch, ggf. Herkunftssprache sowie den bisher gelernten Fremdsprachen ergeben.

Leistungsbewertung:

Schriftliche Arbeiten

Vier schriftliche Arbeiten pro Schuljahr, in der Regel bestehend aus unterschiedlichen Teilaufgaben (geschlossen, halboffen, offen), die thematisch-inhaltlich miteinander verbunden sind. Hinweis: Der Anteil offener Aufgaben steigt im Laufe der Lernzeit.

Sonstige Leistungen

Individuelle Beiträge zum Unterrichtsgespräch, kooperative Leistungen, Hausaufgaben, Präsentation von Unterrichtsergebnissen, Heftführung, kurze schriftliche Überprüfungen (z.B. Vokabel- und/oder Grammatiktests)

Fächerverbindende und fächerübergreifende Bezüge:

Das Lehrwerk bietet mehrfach die Möglichkeit zu fächerverbindendem und fächerübergreifendem Arbeiten, vor allem im methodischen Bereich. Hierbei obliegt die Möglichkeit zu fächerübergreifendem Arbeiten allerdings der Gestaltungsfreiheit der jeweiligen FachlehrerInnen und ist abhängig von den Lehrplanvorgaben der anderen Fächer.

Denkbare Bezüge:

Einsatz unterschiedlicher Formen der Wortschatzarbeit (u.a. Wortschließungsstrategien, Arbeit mit dem zweisprachigen Wörterbuch) und Vergleich zu Arbeitsformen in der ersten und zweiten Fremdsprache (u.a. selektives Leseverstehen, Texterschließungsstrategien)

Bezug zum Schulprogramm:

Die im Folgenden genannten möglichen Bezüge zum Schulprogramm obliegen ebenfalls der Gestaltungsfreiheit der jeweiligen FachlehrerInnen:

Schulung von Methodenkompetenz in Anlehnung an den zweitägigen Workshop zum Thema „Lernen lernen“ in der Jgst. 7 (u.a. Präsentationstechniken, Textarbeit, Notizen machen, Vokabeltraining)

Aufbereitung von Arbeitsergebnissen mithilfe von Textverarbeitungsprogrammen und Durchführung von einfachen Internetrecherchen in Verbindung mit der Informationstechnologischen Grundausbildung

Schulung der Sozialkompetenz im Rahmen der *unité 6 (S'engager)* unter Berücksichtigung der verschiedenen sozialen Projekte am Einhard-Gymnasium

Möglichkeit der Exkursion ins französischsprachige Nachbarland (z.B. Rallye durch Lüttich, Einkauf auf dem französischsprachigen Wochenmarkt)

Möglichkeit zur Teilnahme an französischsprachigen Lesewettbewerben (schulintern/extern) und der Arbeit mit einer französischen Lektürekiste.

Darüber hinaus werden die SchülerInnen durch die Arbeit mit dem Lehrwerk gezielt auf die in den DELF-Prüfungen geforderten Kompetenzen vorbereitet, die zusätzlich im Rahmen einer AG an unserer Schule vertieft werden. Gegen Ende des Schuljahres wird den AG-TeilnehmerInnen die Möglichkeit zur Teilnahme an den verschiedenen DELF-Prüfungen geboten.

Schulinternes Curriculum Französisch III

F8 Jgst. 9: À plus 2, Méthode intensive

<p>Projektarbeit</p>	<p>Kommunikative Kompetenzen</p> <p>a. Hör-/Sehverstehen: Hören/Verstehen der globalen Aussagen der überTonträger vermittelten Texte.</p> <p>b. Sprechen: Betiligen an einfachen Gesprächen über Musik.</p> <p>d. Schreiben: Persönliche Meinungen entwickeln, diese im Gespräch äußern und schriftlich festhalten.</p> <p>e. Sprachmittlung: Einzelne Wörter aus dem Dt. ins Frz. übertragen.</p>	<p>Fächerübergreifendes</p> <p>Die Möglichkeit zu fächerverbindendem und fächerübergreifendem Arbeiten obliegt der Gestaltungsfreiheit der jeweiligen FachlehrerInnen. Denkbare Bezüge mit dem Fach Musik</p>
<p>Interkulturelle Kompetenzen</p> <p>a. Orientierungswissen: Über Einblicke in die Freizeitaktivitäten französischer Jugendlicher und damit verbundene Probleme verfügen.</p>	<p>Jahrgangsstufe 9 Sequenz 1 / 6</p> <p><i>À Marseille</i></p> <p>Unterrichtsvorhaben: Musik als Freizeitaktivität darstellen und darüber diskutieren (S. 12-23, 28-29)</p>	<p>Verfügbarkeit von sprachlichen Mitteln und sprachliche Korrektheit :</p> <p>a. Ausprache/ Intonation: Unterrichts- und Alltagsgespräche phonetisch und intonatorisch angemessen gestalten.</p> <p>b. Wortschatz: Sich in einer Alltagssituation angemessen verständigen und mit einfachen Texten angemessen arbeiten.</p> <p>c. Grammatik: Imparfait verschiedener Verbgruppen bilden.</p>

<p>Texte und Medien</p> <p>Test Bilder Chanson Musik</p>	<p>Methodische Kompetenzen</p> <p>b. Sprechen und Schreiben: Mündliche und schriftliche Modelltexte für die eigene Produktion nutzen.</p> <p>c. Umgang mit Texten und Medien: Arbeitstechniken und Methoden anwenden, um die Kernaussagen eines Textes angemessen zusammenzufassen.</p>	<p>Leistungsfeststellung</p> <p>Die beiden Bewertungsbereiche „schriftliche Arbeiten“ und „sonstige Mitarbeit“ werden angemessen entsprechen der Richtlinien berücksichtigt. Es werden zwei Klassenarbeiten pro Halbjahr geschrieben, in denen grundsätzlich geschlossene, halboffene und offene Aufgaben eingesetzt werden.</p>
---	--	---

<p>Projektarbeit</p> <p>z. Bsp.: ein Buch auf Französisch vorstellen</p>	<p>Kommunikative Kompetenzen</p> <p>c. Leseverstehen: Texte verstehen und gezielt Informationen entnehmen. d. Schreiben: Texte zusammenfassen.</p>	<p>Fächerübergreifendes</p> <p>Die Möglichkeit zu fächerverbindendem und fächerübergreifendem Arbeiten obliegt der Gestaltungsfreiheit der jeweiligen FachlehrerInnen. Denkbare Bezüge mit dem Fach Deutsch</p>
<p>Interkulturelle Kompetenzen</p> <p>a. Über Einblicke in die persönliche Lebensgestaltung von französischen Jugendlichen verfügen.</p>	<p>Jahrgangsstufe 9 Sequenz 2 / 6</p> <p>Où est passé Antonin ?</p> <p>Eine längere Erzählung lesen und verstehen (S. 30-35)</p>	<p>Verfügbarkeit von sprachlichen Mitteln und sprachliche Korrektheit :</p> <p>b. Wortschatz zum Thema Sport erweitern und angemessen anwenden. c. Imparfait, passé composé, rezeptiv plus-que-parfait im Sinne der gesicherten Verständlichkeit verwenden. d. Grammatisches und lexikalisches Wissen (u.a. Verb- und Vokabelkartei) nutzen.</p>
<p>Texte und Medien</p> <p>Internet Romanauszug</p>	<p>Methodische Kompetenzen</p> <p>a. Mit Hilfe ihres sprachlichen Vorwissens und der Kontexterschließung unbekannte Wörter verstehen und den Text gliedern. c. Im fiktionalen Text das Thema, die Handlung und Figuren herausarbeiten und Textausschnitte szenisch umsetzen. d. Verwenden eines zweisprachigen Wörterbuchs, Fehler erkennen und überarbeiten.</p>	<p>Leistungsfeststellung</p> <p>Die beiden Bewertungsbereiche „schriftliche Arbeiten“ und „sonstige Mitarbeit“ werden angemessen entsprechen der Richtlinien berücksichtigt. Es werden zwei Klassenarbeiten pro Halbjahr geschrieben, in denen grundsätzlich geschlossene, halboffene und offene Aufgaben eingesetzt werden.</p>

<p>Projektarbeit</p>	<p>Kommunikative Kompetenzen</p> <p>b. Einfache alltägliche Kommunikationssituationen sprachlich bewältigen, sich über Alltag, Schule und Freizeit äußern.</p> <p>d. Einen Tagesablauf/ Ferienbericht nach Vorgaben verfassen, verschiedene Textsorten verwenden (Brief, E-Mail, Film).</p> <p>e. Kernaussagen französischsprachiger Informationen (Brief) sinngemäß zusammenfassen und ggf. auf dt.) erläutern</p>	<p>Fächerübergreifendes</p>
<p>Interkulturelle Kompetenzen</p> <p>a. Wissen über frankophone Länder und Lebensgewohnheiten erweitern.</p> <p>b. Gemeinsamkeiten und Unterschiede in Bezug auf das Weihnachtsfest entdecken.</p> <p>c. Über seine Vorlieben, Gewohnheiten und Abneigungen informieren.</p>	<p>Jahrgangsstufe 9 Sequenz 3 / 6</p> <p><i>Les fêtes de fin d'année</i></p> <p>Den Austausch mit Palaiseau vor Weihnachten vorbereiten (S. 44-47, 52-58)</p>	<p>Verfügbarkeit von sprachlichen Mitteln und sprachliche Korrektheit :</p> <p>a. Aussprache- und Intonation einüben.</p> <p>b. Ländernamen mit Präposition situationsgerecht verwenden.</p> <p>c. Gebrauch des Adjektivs, Komparativs, Superlativs (nur frequente Formen), die Verneinung, den subjonctif présent (reduziert auf sehr gebräuchliche Formen nach Verben des Wollens und Wünschens) einüben, Fehler sind noch erlaubt.</p>
<p>Texte und Medien</p> <p>Film Tagebuchauszüge Bilder Comic</p>	<p>Methodische Kompetenzen</p> <p>b. Mündliche und schriftliche Modelltexte für die eigene Produktion verwenden.</p> <p>d. Filmische Präsentation der</p>	<p>Leistungsfeststellung</p> <p>Die beiden Bewertungsbereiche „schriftliche Arbeiten“ und „sonstige Mitarbeit“ werden an-</p>

Zeitschriften	Teilnehmer des Austausches als grenzüberschreitendes Projekt durchführen. Evaluation des eigenen Lernfortschritts. (=> Portfolio)	gemessen entsprechen der Richtlinien berücksichtigt. Es werden zwei Klassenarbeiten pro Halbjahr geschrieben, in denen grundsätzlich geschlossene, halboffene und offene Aufgaben eingesetzt werden.
---------------	---	---

<p>Projektarbeit</p> <p>Fakultatives Unterrichtsvorhaben 1: Ein Chanson zu den franz.-kanadischen Beziehungen besprechen am Beispiel von Les maudits Français von Lynda Lennay (Cours Intensif II, S. 90)</p>	<p>Kommunikative Kompetenzen</p> <p>a. Hauptaussagen aus klar formulierten und gut verständlichen Hör- und Hör-/Sehtexten entnehmen. b. Eine Wegbeschreibung geben. c. Sach- und Gebrauchstexten (Internetseiten, Prospekte, sprachlich einfache DVD) gezielt Informationen entnehmen.</p>	<p>Fächerübergreifendes</p> <p>=> Fächerübergreifendes Arbeiten mit Geschichte, Erdkunde, Politik, Musik, Englisch</p>
<p>Interkulturelle Kompetenzen</p> <p>a. Über Orientierungswissen zur Frankophonie verfügen. b. Offenheit und Neugierde für die kanadische frankophone Lebenswelt entwickeln und zwischen beiden Kulturen Vergleiche anstellen.</p>	<p>Jahrgangsstufe 9 Sequenz 4/ 6</p> <p><i>Voyage au Québec</i></p> <p>Unterrichtsvorhaben: Die Frankophonie kennen lernen am Beispiel von Québec (S. 68 – 82)</p>	<p>Verfügbarkeit von sprachlichen Mitteln und sprachliche Korrektheit :</p> <p>c. Futur simple, Inversionsfrage, croire, der reale Bedingungssatz, Komparativ und Superlativ frequenter Adverbien anwenden. d. Den erweiterten Wortschatz zum Thema „Frankophonie“ weitgehend korrekt schreiben.</p>
<p>Texte und Medien</p>	<p>Methodische Kompetenzen</p> <p>a. Textinhalte visuell</p>	<p>Leistungsfeststellung</p> <p>Die beiden Bewertungsbe-</p>

<p>Bilder Quiz Stadtplan Internet Karte Lied</p>	<p>darstellen (z. B.: Schaubild). d. Einfaches Dossier zum Thema Québec erstellen.</p>	<p>reiche „schriftliche Arbeiten“ und „sonstige Mitarbeit“ werden angemessen entsprechen der Richtlinien berücksichtigt. Es werden zwei Klassenarbeiten pro Halbjahr geschrieben, in denen grundsätzlich geschlossene, halboffene und offene Aufgaben eingesetzt werden.</p>
--	--	--

<p>Projektarbeit</p>	<p>Kommunikative Kompetenzen</p> <p>a. Einfache Geschichten verstehen und Hauptaussagen erfassen, Informationen zu wichtigen Städten und zu Regionen anhand von Fotos und einem Hörtext entnehmen. d. Kernaussage eines dépliant en allemand auf frz. erklären e. Rollenspiel in einer sportlichen Begegnungssituation sprachlich bewältigen</p>	<p>Fächerübergreifendes</p> <p>Die Möglichkeit zu fächerverbindendem und fächerübergreifendem Arbeiten obliegt der Gestaltungsfreiheit der jeweiligen FachlehrerInnen. Denkbare Bezüge mit dem Fach Erdkunde</p>
-----------------------------	---	---

<p>Interkulturelle Kompetenzen</p> <p>???einer Region in Frankreich verfügen, über Gefühle und Empfindungen sprechen.</p> <p>c. Im frankophonen Ausland neue Erkenntnisse der anderen Lebenswelt gewinnen.</p>	<p>Jahrgangsstufe 9 Sequenz 5 / 6</p> <p><i>En Provence</i></p> <p>Unterrichtsvorhaben: Über eine deutsch-französische Begegnung in der Provence sprechen</p>	<p>Verfügbarkeit von sprachlichen Mitteln und sprachliche Korrektheit :</p> <p>a. Alltagsgespräche phonetisch und intonatorisch angemessen gestalten b. Streitgespräch mit angemessenem Vokabular führen, Wortschatz zum Thema Sport anwenden. c. Zeitenfolge im discours indirect, Angleichung des participe passé nach avoir, conditionnel présent und reflexive Verben weitgehend</p>
<p>Texte und Medien</p> <p>Bilder Sachtexte Geschichten</p>	<p>Methodische Kompetenzen</p> <p>a. Globale Informationen aus einem Text entnehmen. b. Meinungen zum Verhalten anderer äußern. c. Einfache Texte szenisch umsetzen.</p>	<p>Leistungsfeststellung</p> <p>Die beiden Bewertungsbereiche „schriftliche Arbeiten“ und „sonstige Mitarbeit“ werden angemessen entsprechen der Richtlinien berücksichtigt. Es werden zwei Klassenarbeiten pro Halbjahr geschrieben, in denen grundsätzlich geschlossene, halboffene und offene Aufgaben eingesetzt werden.</p>

<p>Projektarbeit</p> <p>Portfolio Eine Lektüre lesen können (z.B: Gudule, La vie à reculons) Fakultatives Unterrichtsvorhaben 2: Filmische Umsetzung einzelner im Unterricht behandelte Texte/ Textauszüge z.B. aus „La vie à reculons“ (z.B. Kap. 10, 11, 16, 19, 22)</p>	<p>Kommunikative Kompetenzen</p> <p>a. Einfache Interviews und Sachtexte verstehen und Hauptaussagen erfassen, Informationen zu wichtigen Städten und zu Regionen anhand von Fotos und einem Hörtext entnehmen.</p>	<p>Fächerübergreifendes</p>
<p>Interkulturelle Kompetenzen</p> <p>a. Über Orientierungswissen zu einer wichtigen Stadt in Frankreich verfügen, über Gefühle und Empfindungen sprechen.</p>	<p>Jahrgangsstufe 9 Sequenz 6 / 6</p> <p><i>Tous les chemins mènent à Paris</i></p> <p>Über eine Stadt sprechen können, die Probleme in einer Großstadt kennen lernen</p>	<p>Verfügbarkeit von sprachlichen Mitteln und sprachliche Korrektheit :</p> <p>b. Das notwendige Vokabular zum Thema und zur Textbesprechung anwenden, das français familier und français standard verstehen. c. Über einfache hypotakt. Satzbaumuster verfügen und diese in mündlichen und schriftlichen Texten anwenden.</p>
<p>Texte und Medien</p> <p>Statistiken Bilder Comic Fahrpläne Interview</p>	<p>Methodische Kompetenzen</p> <p>a. Den Text gliedern und wesentliche Informationen hervorheben. d. Zweisprachiges Wörterbuch angemessen Benutzen, in Teams zusammenarbeiten. Evaluation des eigenen Lernfortschritts.</p>	<p>Leistungsfeststellung</p> <p>Die beiden Bewertungsbereiche „schriftliche Arbeiten“ und „sonstige Mitarbeit“ werden angemessen entsprechen der Richtlinien berücksichtigt. Es werden zwei Klassenarbeiten pro Halbjahr geschrieben, in denen grundsätzlich geschlossene, halboffene und offene Aufgaben eingesetzt werden.</p>

Bezug zum Schulprogramm

Die im Folgenden genannten möglichen Bezüge zum Schulprogramm obliegen ebenfalls der Gestaltungsfreiheit der jeweiligen FachlehrerInnen:

Schulung von Methodekompetenzen in Anlehnung an den zweitägigen Workshop „Lernen lernen“ (u.a. Präsentationstechniken, Textarbeit, Notizen machen, Vokabeltraining)

Aufbereitung von Arbeitsergebnissen mithilfe von Textverarbeitungsprogrammen und Durchführung von einfachen Internetrecherchen in Verbindung mit der Informationstechnologischen Grundausbildung (z.B. zu Provence, Québec)

Schulung der Sozialkompetenz im Rahmen der Unité 6 (banlieues) und eventuell in einer Lektüre unter Berücksichtigung der verschiedenen sozialen Projekte am Einhard-Gymnasium.

Möglichkeit der Exkursion ins französischsprachige Nachbarland (z.B. Rallye durch Lüttich, Einkauf auf dem französischsprachigen Wochenmarkt)

Möglichkeit zur Teilnahme an französischsprachigen Lesewettbewerben (extern)

Ggf. Vorbereitung der SchülerInnen auf die Möglichkeit der Teilnahme an den mehrmonatigen bilateralen Austauschprogrammen „Voltaire“ und „Brigitte Sauzay“

Darüber hinaus werden die SchülerInnen durch die Arbeit mit dem Lehrwerk gezielt auf die in den DELF-Prüfungen geforderten Kompetenzen vorbereitet, die zusätzlich im Rahmen einer AG an unserer Schule vertieft werden. Gegen Ende des Schuljahres wird den AG-TeilnehmerInnen die Möglichkeit zur Teilnahme an den verschiedenen DELF-Prüfungen geboten.

Gemäß dem Schulprogramm des Einhard-Gymnasiums kommt den Fremdsprachen und damit auch dem Fach Französisch eine besondere Bedeutung zu. Neben der unterrichtlichen Vermittlung soll auch Gelegenheit zur Anwendung der Sprache im französischsprachigen Ausland und im Austausch mit Muttersprachlern gegeben werden. Deshalb bietet die Schule ab der Jahrgangsstufe 9 einen Austausch mit dem Lycée Fabert, unserer französischen Partnerschule in Metz an. Als weitere Möglichkeit interkultureller Kommunikation sind Emaillkontakte und Internetprojekte denkbar.

Leistungsbewertung

Die beiden Bewertungsbereiche „schriftliche Arbeiten“ und „sonstige Mitarbeit“ werden angemessen entsprechend der Richtlinien berücksichtigt.

Es werden zwei Klassenarbeiten pro Halbjahr geschrieben, in denen grundsätzlich geschlossene, halboffene und offene Aufgaben eingesetzt werden.

Individuelle Beiträge zum Unterrichtsgespräch, kooperative Leistungen, Hausaufgaben, Präsentation von Unterrichtsergebnissen, Heftführung, kurze schriftliche Überprüfungen (z.B. Vokabel- und/oder Grammatiktests) werden bei der Leistungsfeststellung entsprechend berücksichtigt.

Schulinternes Curriculum für das Fach Französisch

Klassen 8 (F8 nach G8) und 9 (F9 nach G9)

Französisch als dritte Fremdsprache

Lehrwerk: *À plus! Méthode intensive* Bd. 1 (Cornelsen)

Das Lehrwerk *À plus!* erfüllt die Anforderungen des Kernlehrplans G8. Im Folgenden sind die Kompetenzen aufgeführt, die in der Jahrgangsstufe 8 (G8) bzw. 9 (G9) anhand der im Anhang dargestellten konkreten Lektionsinhalte des von uns verwendeten Lehrwerks vermittelt werden.

Kompetenzerwartungen am Ende der Jahrgangsstufe 8 (bzw. 9):

Kommunikative Kompetenzen:

Hörverstehen und Hör-Sehverstehen:

Die SchülerInnen können nach angemessener sprachlicher Vorbereitung einfache Äußerungen verstehen und Hör- bzw. Hör-Sehtexten, die sich auf vertraute Alltagssituationen sowie auf Themen beziehen, die für das Alltagsleben von Jugendlichen von Bedeutung sind, Schlüsselwörter und einzelne Aussagen entnehmen, wenn in einfacher Standardsprache langsam und deutlich gesprochen wird.

Sprechen: an Gesprächen teilnehmen:

Die SchülerInnen können sich in einfachen vertrauten Alltags- und Unterrichtssituationen nach angemessener sprachlicher Vorbereitung verständigen.

Sprechen: zusammenhängendes Sprechen

Die SchülerInnen können sich in einfach strukturierten Wendungen zum Unterrichtsgespräch äußern sowie einfache Angaben über sich selbst, andere Personen und Orte machen.

Leseverstehen

Die SchülerInnen können nach angemessener sprachlicher Vorbereitung kurzen einfachen Texten zu vertrauten Alltagssituationen und Themen, die für das Alltagsleben von Jugendlichen von Bedeutung sind, wesentliche Informationen entnehmen.

Schreiben

Die SchülerInnen können Unterrichts- und Lernergebnisse schriftlich festhalten und sehr einfache Alltagstexte verfassen.

Sprachmittlung

Die SchülerInnen können in elementaren und in simulierten vertrauten Begegnungssituationen des Alltags das Wichtigste von Äußerungen in der jeweils anderen Sprache verständlich wiedergeben.

Interkulturelle Kompetenzen

Die SchülerInnen können im Umgang mit sehr einfach abgefassten französischsprachigen Texten und Medien, ggf. auch mit Hilfe deutschsprachiger Texte und Medien, sowie durch persönliche Kontakte den Alltag frankophoner Umgebungen erkunden und die gewonnenen Einsichten mit der eigenen Lebenswelt vergleichen.

Orientierungswissen

Die SchülerInnen verfügen über ein grundlegendes Orientierungswissen zu den folgenden Themenfeldern:

1. Persönliche Lebensgestaltung
2. Ausbildung/Schule/Beruf
3. Gesellschaftliches Leben
4. Frankophonie, Regionen, regionale Besonderheiten

Verfügbarkeit von sprachlichen Mitteln und sprachliche Korrektheit

Aussprache und Intonation

Die SchülerInnen sind mit den grundlegenden Aussprache- und Intonationsmustern vertraut und verwenden diese im Zusammenhang mit den im Unterricht erarbeiteten Dialogen und Texten weitgehend korrekt.

Wortschatz

Die SchülerInnen verfügen aktiv über einen hinreichend großen Basiswortschatz, um in vertrauten Alltagssituationen elementaren Kommunikationsbedürfnissen gerecht zu werden.

Grammatik

Die SchülerInnen verwenden ein grammatisches Grundinventar in einfachen vertrauten Situationen so korrekt, dass die Verständlichkeit gesichert ist.

Orthographie

Die SchülerInnen verfügen weitgehend über die Orthographie ihres produktiven Basiswortschatzes.

Methodische Kompetenzen

Die SchülerInnen können ein Grundinventar von Lern- und Arbeitstechniken für selbständiges und kooperatives Lernen anwenden.

Die SchülerInnen können Strategien, Methoden sowie Lern- und Arbeitstechniken, auch im Bereich der Neuen Technologien, sach- und bedarfsorientiert anwenden. Sie können Lerngelegenheiten gezielt nutzen, die sich aus dem Miteinander von Deutsch, ggf. Herkunftssprache sowie den bisher gelernten Fremdsprachen ergeben.

Leistungsbewertung:

Schriftliche Arbeiten

Vier schriftliche Arbeiten pro Schuljahr, in der Regel bestehend aus unterschiedlichen Teilaufgaben (geschlossen, halboffen, offen), die thematisch-inhaltlich miteinander verbunden sind. Hinweis: Der Anteil offener Aufgaben steigt im Laufe der Lernzeit.

Sonstige Leistungen

Individuelle Beiträge zum Unterrichtsgespräch, kooperative Leistungen, Hausaufgaben, Präsentation von Unterrichtsergebnissen, Heftführung, kurze schriftliche Überprüfungen (z.B. Vokabel- und/oder Grammatiktests)

Fächerverbindende und fächerübergreifende Bezüge:

Das Lehrwerk bietet mehrfach die Möglichkeit zu fächerverbindendem und fächerübergreifendem Arbeiten, vor allem im methodischen Bereich. Hierbei obliegt die Möglichkeit zu fächerübergreifendem Arbeiten allerdings der Gestaltungsfreiheit der jeweiligen FachlehrerInnen und ist abhängig von den Lehrplanvorgaben der anderen Fächer.

Denkbare Bezüge:

Einsatz unterschiedlicher Formen der Wortschatzarbeit (u.a. Wortschließungsstrategien, Arbeit mit dem zweisprachigen Wörterbuch) und Vergleich zu Arbeitsformen in der ersten und zweiten Fremdsprache (u.a. selektives Leseverstehen, Texterschließungsstrategien)

Bezug zum Schulprogramm:

Die im Folgenden genannten möglichen Bezüge zum Schulprogramm obliegen ebenfalls der Gestaltungsfreiheit der jeweiligen FachlehrerInnen:

Schulung von Methodenkompetenz in Anlehnung an den zweitägigen Workshop zum Thema „Lernen lernen“ in der Jgst. 7 (u.a. Präsentationstechniken, Textarbeit, Notizen machen, Vokabeltraining)

Aufbereitung von Arbeitsergebnissen Mithilfe von Textverarbeitungsprogrammen und Durchführung von einfachen Internetrecherchen in Verbindung mit der Informationstechnologischen Grundausbildung

Schulung der Sozialkompetenz im Rahmen der *unité 6 (S'engager)* unter Berücksichtigung der verschiedenen sozialen Projekte am Einhard-Gymnasium

Möglichkeit der Exkursion ins französischsprachige Nachbarland (z.B. Rallye durch Lüttich, Einkauf auf dem französischsprachigen Wochenmarkt)

Möglichkeit zur Teilnahme an französischsprachigen Lesewettbewerben (schulintern/extern) und der Arbeit mit einer französischen Lektürekiste.

Darüber hinaus werden die SchülerInnen durch die Arbeit mit dem Lehrwerk gezielt auf die in den DELF-Prüfungen geforderten Kompetenzen vorbereitet, die zusätzlich im Rahmen einer AG an unserer Schule vertieft werden. Gegen Ende des Schuljahres wird den AG-TeilnehmerInnen die Möglichkeit zur Teilnahme an den verschiedenen DELF-Prüfungen geboten.

Unterrichtsinhalte

zu 3. Bewertung von Aufgaben zur Texterstellung bei offener Aufgabenstellung

Bei dieser Bewertungsskala steht, bedingt durch die Aufteilung der BE, nicht in allen Fällen ein BE-Wert einer Leistungsbeschreibung genau gegenüber; dennoch ist der Übersichtlichkeit halber auch hier die Gestaltung so gewählt, dass stets die Rückkoppelung der vergebenen BE-Werte an die entsprechende Notenstufe möglich ist.

INHALT			
Aufgabenstellung mit dem Schwerpunkt auf dem			
BE	kommunikativen Aspekt	narrativen/kreativen Aspekt	expositorischen/argumentativen Aspekt
4	der Text ist der Kommunikationssituation in jeder Hinsicht voll angemessen; die Kommunikation verläuft ohne jede Störung; der Partnerbezug wird optimal berücksichtigt	sehr großer Ideenreichtum; der Text erfüllt die Aufgabenstellung in jeder Hinsicht, ist stets stimmig und kohärent	stichhaltige Argumente, die klar und folgerichtig dargeboten und sehr anschaulich exemplifiziert werden
3,5	der Text ist der Kommunikationssituation angemessen; kaum Störungen; die Kommunikation wird nicht beeinträchtigt; der Partnerbezug wird berücksichtigt	Ideenvielfalt; der Text erfüllt die Aufgabenstellung, ist weitgehend stimmig und kohärent	plausible Argumente, die im Wesentlichen klar und folgerichtig dargeboten und anschaulich exemplifiziert werden
3	der Text ist der Kommunikationssituation im Allgemeinen angemessen; gelegentliche kleinere Störungen, die jedoch die Kommunikation insgesamt nicht beeinträchtigen; der Partnerbezug wird im Allgemeinen berücksichtigt	einige brauchbare Ideen; der Text erfüllt im Allgemeinen die Aufgabenstellung, ist meistens stimmig und kohärent	die meist noch klar und folgerichtig dargebotenen Argumente sind insgesamt noch plausibel und werden im Allgemeinen anschaulich exemplifiziert; der Text enthält auch Unwesentliches
2,5	der Text ist der Kommunikationssituation gerade noch angemessen; mehrfache Störungen, die jedoch die Kommunikation nur wenig beeinträchtigen; der Partnerbezug wird gelegentlich nicht berücksichtigt	nur wenige brauchbare Ideen; die Aufgabenstellung wird noch erfüllt; einige Unstimmigkeiten; der Text ist insgesamt noch kohärent	die Argumente sind nicht immer stichhaltig, die Darbietung ist nicht mehr ganz klar, nicht folgerichtig; es fehlt an Exemplifizierung; der Text enthält vermehrt Unwesentliches
2	der Text ist der Kommunikationssituation gerade noch angemessen; mehrfache Störungen, die jedoch die Kommunikation nur wenig beeinträchtigen; der Partnerbezug wird gelegentlich nicht berücksichtigt	nur wenige brauchbare Ideen; die Aufgabenstellung wird noch erfüllt; einige Unstimmigkeiten; der Text ist insgesamt noch kohärent	die Argumente sind nicht immer stichhaltig, die Darbietung ist nicht mehr ganz klar, nicht folgerichtig; es fehlt an Exemplifizierung; der Text enthält vermehrt Unwesentliches
1	der Text ist der Kommunikationssituation nicht mehr angemessen; häufige gravierende Störungen, die die Kommunikation empfindlich beeinträchtigen; der Partnerbezug wird mehrfach nicht berücksichtigt	kaum brauchbare Ideen; deutliche Mängel in der Erfüllung der Aufgabenstellung; mehrere Unstimmigkeiten, mangelnde Kohärenz	die Argumente sind wenig stichhaltig; die Darbietung ist wiederholt unklar, nicht folgerichtig; es erfolgt keinerlei Exemplifizierung; Unwesentliches überwiegt
0	im Text wird die Kommunikationssituation nicht erfasst; häufige gravierende Störungen, die die Kommunikation unmöglich machen; der Partnerbezug wird überhaupt nicht berücksichtigt	keinerlei brauchbare Ideen; die Aufgabenstellung wird nicht erfüllt; hohes Maß an Unstimmigkeiten, fehlende Kohärenz	Thema fehlt

Die Doppellinie kennzeichnet die Schwelle zwischen akzeptablen (mindestens ausreichenden) und nicht mehr akzeptablen (nicht mehr ausreichenden) Leistungen.

SPRACHE		
BE	Richtigkeit	Ausdrucksvermögen
6	sichere, korrekte Beherrschung von Wortschatz, Strukturen und Idiomatik	im sprachlichen Bereich der Lernstufe absolut angemessen; großer Abwechslungsreichtum in den Bereichen Wortschatz, grammatische Strukturen und Textstrukturierung
5	einige leichtere Verstöße in den Bereichen Wortschatz, Strukturen und Idiomatik, die jedoch die Verständlichkeit nicht beeinträchtigen	im sprachlichen Bereich der Lernstufe angemessen; Bemühen um Abwechslungsreichtum in den Bereichen Wortschatz, grammatische Strukturen und Textstrukturierung deutlich erkennbar
4	mehrere leichtere bzw. einige grobe Verstöße in den Bereichen Wortschatz, Strukturen und Idiomatik, die jedoch die Verständlichkeit nicht beeinträchtigen	im sprachlichen Bereich der Lernstufe im Allgemeinen angemessen, aber Neigung zu einfacherem Wortschatz, einfacherem Ausdruck, überwiegend einfacheren Strukturen erkennbar; wenige textstrukturierende Elemente
3	mehrere gröbere Verstöße in den Bereichen Wortschatz, Strukturen und Idiomatik, die die Verständlichkeit stellenweise einschränken	im sprachlichen Bereich der Lernstufe insgesamt noch angemessen, aber Verwendung von begrenztem Wortschatz, gleichförmigem Satzbau, einfachen Strukturen; kaum textstrukturierende Elemente
2	grobe Verstöße in den Bereichen Wortschatz, Strukturen und Idiomatik, die die Verständlichkeit beeinträchtigen	deutlich begrenzter Wortschatz, so dass das Thema nicht mehr durchgehend verständlich behandelt werden kann; einfachste syntaktische Mittel und Strukturen; keine textstrukturierenden Elemente
1	viele grobe Verstöße in den Bereichen Wortschatz, Strukturen und Idiomatik, die die Verständlichkeit massiv beeinträchtigen, bis hin zur völligen Unverständlichkeit	unzulängliche Verwendung von der Lernstufe angemessenem Wortschatz und entsprechenden Strukturen
0		

Die Doppellinie kennzeichnet die Schwelle zwischen akzeptablen (mindestens ausreichenden) und nicht mehr akzeptablen (nicht mehr ausreichenden) Leistungen.